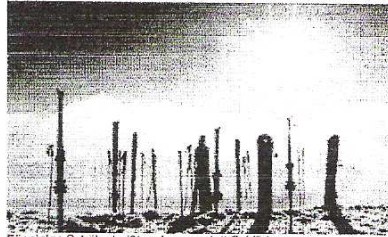


18.02.2008 22:49

### Wenn statt Schnee das Schulbuch ruft

Für viele war das Semesterzeugnis wenig befriedigend. Lerninstitute bieten in den Energieferien unterschiedliche Intensivkurse an, um die Defizite der Schüler in kurzer Zeit auszugleichen.



Für einige Schüler heißt es Lernen statt Schifahren

Der Großteil der steirischen Schüler vergnügt sich in dieser Woche auf den Skipisten oder gibt sich dem Nichtstun hin. Doch einige sehen den blauen Himmel nur durch das Fenster eines Nachhilfeinstituts. Mehrere Einrichtungen in Graz bieten in den Semesterferien Intensivkurse für Schüler aller Schulstufen an, die sehr gut besucht sind.

**Schlechte Noten.** Ausschlaggebender Faktor für die Anmeldung an allen Instituten sind die Schulnoten. Folglich wurde ein Großteil der Kursplätze in der letzten Schulwoche nach Notenschluss gebucht. Das Ziel: in einer Woche die Defizite eines Semesters aufholen.

**Vorteil.** "Der Vorteil der Ferien ist, dass die Schüler nebenbei nichts zu tun haben", argumentiert Irmaud Kühnelt, Leiterin des Instituts für Lernen (IFL). Deshalb pauken die Schüler drei Stunden täglich, von Montag bis Donnerstag. "Ich habe den Kurs heuer auf vier Tage gekürzt," erklärt Kühnelt, "damit trotzdem noch ein bisschen Ferien bleiben. Es macht ja auch keinen Sinn, wenn ich zwar in einem Fach gut, aber dafür fix und fertig bin."

**Pauken in Kleingruppen.** Fünf Tage müssen die wissbegierigen Schüler beim Lernquadrat investieren. Hier entscheiden die Jugendlichen am ersten Tag selbst, was gestrebt werden soll. Anhand einer Stoffsammlung werden die wesentlichen Inhalte definiert. In Kleingruppen bis zu sechs Personen wird dieser Stoff dann während der ganzen Woche bearbeitet; fakultative Hausübungen und abschließende Probeschularbeit inklusive.

**Lerntechniken.** Heuer zum ersten Mal bietet die Brainbox Graz einen Kurs in den Semesterferien an. Irmi Winkler, Brainbox-Trainerin: "Statt des Vermittels von Sachinformation liegt der Schwerpunkt bei uns auf der Beschäftigung mit Lerntechniken. Nach einem einführenden Seminar, bei dem der Lerntyp des Schülers ermittelt wird, bieten wir spezielle Lerntechniken zu unterschiedlichen Themengebieten an." Die Themenliste reicht von Sprachen über Mathematik, bis hin zu Geschichte und anderen Lerngegenständen.

**Ansporn.** "Es ist toll, was sich in einer Woche positiv verändern kann", zeigt sich Kühnelt begeistert. Intensive Beschäftigung in Kleingruppen, eine angenehme Lernatmosphäre und viel Lob spornen die Jugendlichen sogar in Ferienzeiten zu schulischen Höchstleistungen an.

**Reinbeißen.** Und was denken die Schüler über das Pauken in den Ferien? Eine Gruppe motivierter Mädchen, die sich am IFL auf die Matura in Rechnungswesen vorbereitet, formuliert es folgendermaßen: "Natürlich hätten wir lieber Ferien. Aber es hilft nichts. Da muss man halt reinbeißen, ist ja auch das letzte Mal."